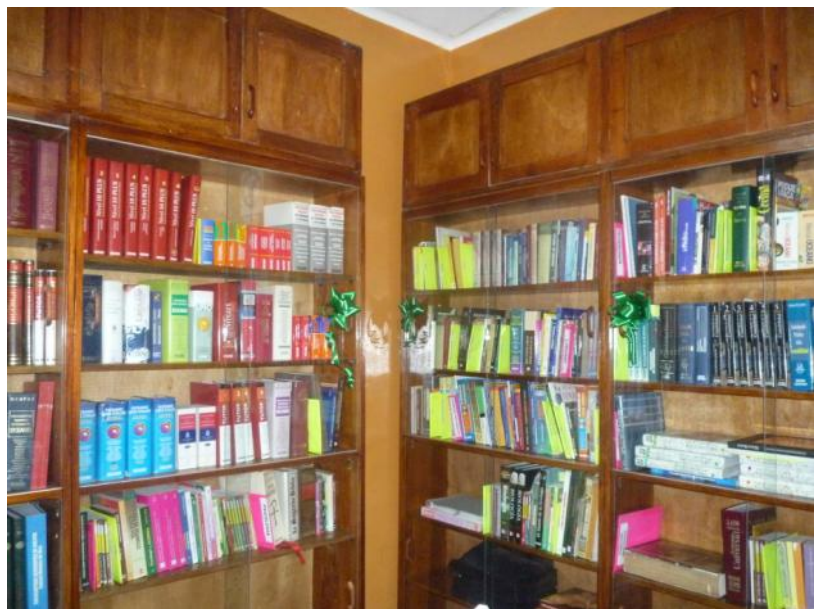


Liebe Freunde und Förderer von VAMOS JUNTOS

Im Sommerbrief vor einem Jahr hatte ich sie angekündigt, nun ist es soweit – unsere Bibliothek ist eröffnet! Am 18. März dieses Jahres fand die offizielle Einweihungsfeier statt.

Seit Oktober letzten Jahres wurden wir von Marisol Velásquez, einer Bibliothekarin, bei der Erstellung und beim konzeptionellen Aufbau der Bibliothek unterstützt. Mit Hilfe eines Fragebogens waren zuvor die Schuhputzer und ihre Familienangehörigen, in erster Linie Schüler und Studenten, nach Bücherwünschen befragt worden. Darauf folgte eine intensive Koordination mit Verlagen, Bibliotheken und Institutionen in La Paz, die uns zum Teil auch mit Buchspenden unterstützten, so z.B. der Fachbereich Bibliothekswesen der



Der neue Bibliotheksraum

Vorsitzende: Constanze Bade, e-mail: [c.bade23@googlemail.com](mailto:c.bade23@googlemail.com)  
Schatzmeister: Dr. Konrad Overbeck, e-mail: [konrad.overbeck@t-online.de](mailto:konrad.overbeck@t-online.de)  
Sitz des Vereins: Anholter Postweg 11 • 46395 Bocholt • Telefon: 02871/46447

**Bankverbindung:**

**Stadtsparkasse Bocholt**

**BLZ: 428 500 35 • Kto.-Nr. 100 024 116**



Bibliotheksbesucher am Tag der Eröffnung

Staatlichen Universität von La Paz, die Private Katholische Hochschule, die Stadt La Paz und das Goethe-Institut. Besonderes Glück hatten wir beim Verlag Oceano, der uns 180 Bücher schenkte. Bis zum Jahresende konnten wir so, auch mit der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Ent-

wicklung, ca. 1000 Bücher erwerben, die zwölf Wissensbereiche abdecken. Ein Großteil der Bücher sind Nachschlagewerke oder wissenschaftliche Publikationen vor allem aus den Fachbereichen Erziehungswissenschaft und Rechtswesen. Darüber hinaus gibt es eine Abteilung mit Literatur und einen großen Bereich mit Schul- und Kinderbüchern sowie Spielen, eine Tageszeitung und eine Wochenzeitung mit dem Schwerpunkt Wirtschaft. Der Lern- und Bibliotheksraum musste natürlich auch mit den notwendigen Möbeln und Arbeitsgeräten ausgestattet werden. Zusätzlich zu den Bücherregalen gehören dazu drei Computer mit Internetanschluss und ein Fotokopierer. Beim Kauf der Computer und der Verlegung des Internetanschlusses unterstützte uns Hans, ein ehemaliger Bildungsstipendiat, der inzwischen sein Informatikstudium abgeschlossen hat. Um unsere Arbeit und auch unsere Bibliothek in der Öffentlichkeit von La Paz bekannt zu machen und gleichzeitig den Unterstützern unseren Dank auszusprechen, haben wir die verschiedenen Schuhputzervertreter, die Repräsentanten unserer Bildungsstipendiaten und Vertreter verschiedener staatlicher und privater Institutionen sowie die Medien zur Einweihungsfeier eingeladen. Die Eröffnungsfeier war für uns natürlich auch ein Anlass, den offiziellen Vertretern öffentlicher und privater Institutionen unsere Arbeit vorzustellen. Bei der Einweihungsfeier selber konnten wir auf die tatkräftige Unterstützung unserer (ehemaligen) Schuhputzer zu-

rückgreifen. Fidel hatten wir vor einigen Jahren bei seiner Ausbildung zum Koch unterstützt. Mittlerweile hat er sich selbstständig gemacht und führt eine Art Catering Service. Weil er selber noch keinen Festnetzanschluss hat, ist auf seiner



Fidel mit seiner Mannschaft

Visitenkarte unsere Büro-Festnetznummer angegeben, so dass wir häufig die ersten Ansprechpartner seiner Kunden sind (z.B. Goethe-Institut in La Paz). Dieses Mal waren wir aber selbst die Auftraggeber und bestellten bei ihm einen Umtrunk und kleine Häppchen zum Verteilen. Unterstützt wurde er bei seiner Arbeit von drei Kellnern im schwarzen Anzug – alle drei Schuhputzer, mit denen wir zusammen arbeiten!

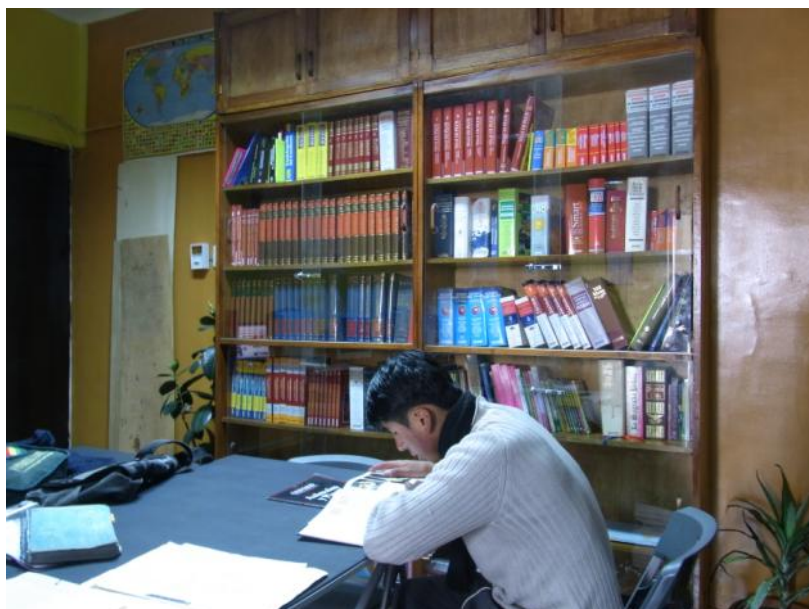


Die Musikgruppe „Machac Uru“ am Eröffnungstag

Auch die musikalische Gestaltung wurde von Schuhputzern übernommen. Raúl, den VAMOS JUNTOS beim Studium unterstützt, und seine Folkloremusikgruppe „Machac Uru“ („neuer Sonnenaufgang“), bestehend aus sieben Mitgliedern im

Alter von 15 bis 20 Jahren, konnten das Publikum mit ihrer Musik so mitreißen, dass der Abend in fröhlicher Stimmung und mit Tanz endete. So hatten auch diese Schuhputzer großen Anteil am Erfolg dieses Abends. Seit dem Tag der Eröffnung ist das Lernzentrum mit Bibliothek von 9:00





Studenten bei der Arbeit

Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet und wird von den Schuhputzern und ihren Familienangehörigen gut genutzt. In diesem Jahr haben die von VAMOS JUNTOS geförderten Studenten erstmalig eine öffentliche Berufs- und Studienberatung durchgeführt. Für die Vorbereitung der dazu notwendigen Materialien und der Vorträge war der neue Bibliotheks- und Arbeitsraum ebenfalls sehr nützlich.

Geplant hatten wir, dass die Studenten ihre eigenen Studiengänge für die Abiturjahrgänge verschiedener Schulen auf dem Land vorstellen sollten. Wilmer schrieb im Vorfeld an seine Patin: „Nun steht die Berufsberatung in Pukarani

an. Ich glaube, dass es etwas sehr Sinnvolles ist. Zum einen, weil die Menschen auf dem Land diese Art von Unterstützung brauchen, und zum anderen, weil wir Stipendiaten so etwas von unserem Wissen weitergeben können.“

So ging es also nach Pukarani, einer Gemeinde auf dem Altiplano, etwa zwei Busstunden von La Paz entfernt (wegen Streik und Blockaden wurden es allerdings vier Stunden). Zehn Schulen mit etwa 150 Abiturienten und ihren Lehrern nahmen an der Informationsveranstaltung teil. Vorge stellt wurden insgesamt 19 Studien- und Ausbildungsgänge. Mitbeteiligt waren auch alle Teammitglieder entweder in der Gesamtorganisation

oder in der Vorstellung von Berufen, so Marisol für das Bibliothekswesen, Magaly für die Erzieherinnenausbildung und unsere Sekretärin Juana für die Sekretärinnenausbildung.



Berufsinformationstag / Stand der Sekretärinnen

Unsere deutschen Freiwilligen stellten das deutsche Bildungssystem vor und gaben einen Einblick in die deutsche Geschichte. Natürlich gab es auch einen Stand über die Arbeit von VAMOS JUNTOS.

Neben einem theoretischen Teil gehörten auch praktische Elemente aus Studium

und Beruf zum Informationstag. Naturwissenschaftliche Experimente wurden vorgeführt, ein Rechtsfall vorgestellt und verschiedene Computerprogramme präsentiert. Das Interesse der Schulabgänger war unglaublich groß und dementsprechend auch die Motivation der Stipendiaten, die ihre erworbenen Kenntnisse gerne weitergaben.

Nach dem Informationstag zeigten auch viele andere Schulen aus dem Umland von La Paz großes Interesse an unserer Aktion, da auf dem Land die direkten Informationsmöglichkeiten sehr gering sind.

Natürlich haben wir auch in La Paz die Arbeit im Bildungsbereich weiter fortgeführt. Für 688 Kinder und Jugendliche haben wir Schulmaterialien ausgegeben und ihnen so die Teilnahme am Unterricht ermöglicht. Einen



Stand für Jura und Linguistik





Berufsinformationsteam von VAMOS JUNTOS

Lernanreiz besonderer Art für die Zukunft haben wir durch die Auszeichnung der besten 34 Schülerinnen und Schüler zum Abschluss des Schuljahres gesetzt. Sie durften sich als Preis etwas Besonderes für die Schule aussuchen, z.B. ein Teil ihrer Schuluniform, Turnschuhe, einen Rucksack oder einen Taschenrechner.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war die Unterstützung von Jugendlichen, aber auch älteren Personen, die bisher noch nicht über einen Schulabschluss verfügen und diesen über eine Abendschule nachholen. 25 Personen haben sich in diesem Jahr zu einem solchen Kurs angemeldet. Diese Gruppe unterstüt-



Die 34 jahrgangsbesten Schülerinnen und Schüler

zen wir noch einmal in besonderer Weise mit Materialien, aber auch durch Zusatzkurse in einzelnen Fächern oder die Einführung in die Computerarbeit. Inzwischen haben sich die Abendschüler auch als Gruppe formiert, in der sie ihre Erfahrungen austauschen, aber auch gemeinsam etwas unternehmen und diskutieren können.

Juan Carlos, Informatikstudent und Stipendiat, schrieb dazu an seine Patin: „Eine meiner Schwestern, die früher die Schule nicht beenden konnte, hat sich jetzt in die Abendschule eingeschrieben, um ihren Schulabschluss nachzuholen. Hier möchte ich ganz besonders VAMOS JUNTOS

danken, die gerade denen, die ihren Schulabschluss bisher nicht absolvieren konnten, ihre Unterstützung anbieten und diese zum Studium motivieren.“ Seit Anfang des Jahres arbeiten wir auch mit einer Logopädin zusammen, die in unseren Büroräumen Sprachförderung für Kinder und Therapie für ältere Menschen anbietet. Einer von ihnen, Genaro (45 Jahre), schreibt darüber ganz begeistert an seinen Paten: „Mit Ihrer Unterstützung habe ich zweimal pro Woche logopädische Sitzungen. Dort lerne ich jetzt besser sprechen und mich auch mit meinen Händen mitzuteilen. Außerdem lerne ich ein bisschen lesen und schreiben.“

Zurzeit verfolgen hier alle, wie in Deutschland auch, mit großem Interesse die Fußballweltmeisterschaft, auch wenn sich Bolivien leider nicht qualifizieren konnte.

Mit mindestens ebenso großem Interesse haben zumindest wir Deutschen hier im Team die spannende Wahl zum Bundespräsidenten im Internet mit verfolgt. Nachdem in Bolivien die Wahlen im Dezember ja recht unspektakulär verlaufen sind, weil es keine wirkliche Opposition zur Regierungspartei gegeben hatte, wurden die Gouverneurs- und Bürgermeisterwahlen im April dieses Jahres wieder richtig interessant.

Edgar, der in diesem Jahr sein Lehramtsstudium beendet, hatte schon vorausahnend seiner Patin geschrieben: „Am 04. April werden Wahlen für das Gouverneurs- und für das Bürgermeisteramt stattfinden. Ziel der Regierungspartei MAS (Bewegung zum Sozialismus) ist es, in allen Bundesländern die Gouverneure und einen Großteil der Bürgermeister zu stellen. Allerdings erhält die Partei nicht mehr die gleiche Unterstützung wie bei den vergangenen Wahlen. Es gibt jetzt auch neue Parteien, die auf dem Land sehr viel Unterstützung erhalten. Ich gehöre der Gemeinde Achacachi in der Provinz Omasuyos an. Diese Provinz hat sehr viel Macht und wird von vielen Politikern gefürchtet. Dort sind die „ponchos rojos“ zu Hause, Revolutionäre, die zum Beispiel den Präsidenten Goni aus dem Amt vertrieben haben und lange den aktuellen Präsidenten Evo Morales unterstützten. Dessen Partei unterstützen sie jetzt allerdings nicht mehr, sondern die Partei von Lino Villca, MPS, die Bewegung für Souveränität.“ Und tatsächlich hatte Edgar recht, die Unterstützung der Regierungspartei in Achacachi, La Paz und El Alto fiel von über 80% auf unter 50%.

In La Paz fiel der Umschwung am deutlichsten aus, bei den Gouverneurswahlen erreichte der Kandidat der MAS mit 49,8% zwar den ersten Platz, erwartet hatte die Partei aber über 70% Zustimmung; die Kandidatin für die Bürgermeisterwahlen erhielt lediglich 35,5 % und fiel auf Platz zwei zurück hinter Luis Revilla von der Movimiento Sin Miedo (MSM – Bewegung ohne Furcht, 47,7%). In El Alto wird der Bürgermeister zwar weiterhin von der MAS gestellt, allerdings konnten sie die absolute Mehrheit im Stadtrat nicht mehr behaupten.

Für die Verluste bei der Wählerzustimmung lassen sich verschiedene Gründe anführen. So fühlt sich zum einen die indigene Bevölkerung von der MAS nicht mehr richtig vertreten (geringer Anteil von indigenen Vertretern, autoritäre Bestimmung von Kandidaten statt indigene Konsensentscheidungen), zum anderen hat viele der Bruch der MAS mit der MSM, die noch bis zu den Präsidentenwahlen Ende 2009 als enge Verbündete galten, bei der Wahl beeinflusst. Aus dem früheren Verbündeten ist plötzlich eine zweite linke Kraft entstanden, die für viele eine interessante Alternative zur MAS werden kann. Schon jetzt gibt es Spekulationen um das Präsidentenamt bei der Wahl in 2014.

Von zu Hause habe ich gehört, dass in Deutschland momentan eine große Hitzewelle herrscht. Darüber können wir nicht klagen. Wir befinden uns nämlich in der Winterzeit und es ist – zumindest morgens und abends – sehr kalt.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Sommerzeit und schöne und erholsame Ferien! Gleichzeitig verbinde ich damit unseren Dank für Ihre Hilfe, mit der Sie alle regelmäßig unsere Arbeit unterstützen.



Ruth Overbeck de Sumi

Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie im Januar immer die Spendenquittungen für das vorausgegangene Jahr zugeschickt.